



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN  
STUDIENGANGSKOORDINATION  
B.A. NEBENFACH SPRACHE, LITERATUR, KULTUR



## Die häufigsten Fehlermeldungen bei der Anmeldung von Prüfungen

1. *Fehlermeldung 1*: Voraussetzungsfehler – der Student hat noch nicht alle Voraussetzungen erbracht.
2. *Fehlermeldung 2*: Die maximale Anzahl bestandener Versuche ist überschritten.

### *Zu Fehlermeldung 1 (Voraussetzungsfehler)*

Der *häufigste Grund* für diese Fehlermeldung ist folgender:

Sie versuchen gerade, eine Prüfung außerhalb Ihrer beiden Schwerpunkte anzumelden. Bitte beachten Sie daher, dass Sie im Nebenfach SLK zwei Schwerpunkte (= zwei Wahlpflichtmodule) verbindlich wählen. Mehr als diese zwei Module sind nicht möglich.

Wenn Sie also z.B. WP 1 Sprache Spanisch und WP 3 Linguistik studieren, können Sie keine Veranstaltungen aus dem Bereich WP 4 Kultur- und Medienwissenschaften zur Prüfung anmelden.

Die *Lösung(en)*, falls Sie diese Fehlermeldung erhalten:

Bitte wählen Sie die ‚richtige‘ Prüfungsnummer: Viele Veranstaltungen des Nebenfachs tragen Prüfungsnummer aus mehr als einem Bereich (z.B. aus WP 3 und aus WP 4). Bitte wählen Sie daher die Prüfungsnummer, die Ihrem Schwerpunkt zugehört. Sie finden die Prüfungsnummern, die einer Veranstaltung zugeordnet sind, im Vorlesungsverzeichnis LSF jeweils auf dem Datenblatt der Veranstaltung unter dem Punkt „Prüfungen / Module“.

Sollte es keine Prüfungen geben, die eine Prüfung im Bereich Ihres Schwerpunkts erlauben, können Sie aller Voraussicht nach in der betreffenden Veranstaltung keine

Punkte für Ihr Nebenfach erwerben. Bitte kontaktieren Sie im Zweifelsfall Ihre Studiengangskoordinatorin, Dr. Catharina Busjan.

*Zu Fehlermeldung 2 (maximale Anzahl bestandener Versuche erreicht)*

Der *häufigste Grund* für diese Fehlermeldung ist folgender:

Sie versuchen gerade eine Prüfungsnummer zu verwenden, die Sie schon einmal genutzt haben. Bitte beachten Sie daher, dass Sie jede Prüfungsnummer im Nebenfach nur ein Mal mit einer gültigen Prüfung schließen können.

Als Beispiel: Wenn Sie im letzten Semester eine Vorlesung als „Kernveranstaltung ...m“ zur Prüfung angemeldet und die Prüfung bestanden haben, ist diese Prüfungsanmeldung (oder: diese Prüfungsnummer) sozusagen ‚verbraucht‘. Sie können Sie nicht mehr für weitere Prüfungen nutzen. Sie finden die Prüfungsnummern, die Sie schon ‚verbraucht‘ haben, in Ihrem Notenspiegel.

Die *Lösung(en)*, falls Sie diese Fehlermeldung erhalten:

Bitte wählen Sie für Ihre Anmeldung die ‚nächste‘ Prüfungsnummer in der Reihe der Nummern, die Ihnen zur Verfügung stehen.

*Welche Nummern stehen Ihnen zur Verfügung?*

Das Nebenfach kennt vier Veranstaltungstypen (es sind hier also nicht Inhalte, sondern die unterschiedlichen Formate von Lehrveranstaltungen gemeint). Die vier Typen heißen:

- Kernveranstaltung
- Begleitkurs
- bundle I
- bundle II

Nun stellen Sie ja im Rahmen Ihrer Schwerpunkte (der gewählten Wahlpflichtbereiche) Ihren Plan selbst zusammen. Dafür gibt es dann folgende formale Regel:

Sie können im Rahmen von SLK jeden Veranstaltungstyp pro Wahlpflichtbereich 4x belegen und zur Prüfung anmelden; d.h. Sie können

- maximal vier Kernveranstaltungen (= m/n/o/p),
- maximal vier Begleitkurse (= m/n/o/p),
- maximal vier bundles I (= i/j/k/l) und
- maximal vier bundles II (a+b, c+d, e+f, g+h)

im Rahmen eines WP mit Punkten absolvieren.

Denn Sie können bei allen Veranstaltungstypen jede Prüfungsnummer aus der Reihe (z.B. m/n/o/p oder i/j/k/l) nur ein Mal für eine Anmeldung zur Prüfung nutzen. Nach einer Anmeldung ist die Prüfungsnummer, mit der Sie Ihre Prüfung anmeldet haben, für diese eine bestimmte Prüfung reserviert und – sobald Sie die Prüfung bestanden haben – sozusagen ‚verbraucht‘.

Und zum Schluss: Bei diesem Verfahren sind Kernveranstaltungen und Begleitkurse mit 3 ECTS gewichtet, alle bundles mit 6 ECTS.

Um also 24 ECTS insgesamt zu erreichen, müssen Sie einen Stundenplan zusammenstellen, für den Sie unterschiedliche Veranstaltungstypen mischen. (Letzteres ist Sinn dieses Systems: dass Sie unterschiedliche Veranstaltungstypen mischen.)

Catharina Busjan  
busjan@lmu.de